



Zu Besuch bei den Öko-Hipstern
Streetfood vom Feinsten genießen
Stöbern im Bücherparadies Powell's
Unterwegs im Alberta Arts District

Margit Brinke, Peter Kränzle



City|Trip Portland



mit großem
City-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Günstig, hip und in der angesagten Central East Side:**
übernachten im Hotel Jupiter **S. 121**
- **Ungewöhnliches Schmalzgebäck:**
für einen Teigkringel von Voodoo Doughnut steht man gern an **S. 67**
- **Retro und Vintage:**
bei Naked City Clothing gibt es ausgefallene Kleidung **S. 81**
- **Indie Rock live:**
in der Doug Fir Lounge treten mehrmals wöchentlich Bands auf **S. 72**
- **Ruheoase mitten in der Stadt:**
der Lan Su Chinese Garden **S. 24**
- **Kulinarischer Rundgang:**
auf den Touren von The Big Foody PDX bleibt man nicht hungrig
und erfährt viel Spannendes über die Stadt **S. 119**
- **„Made in PDX“:**
Portland gilt als Hochburg der Kreativen und Innovativen **S. 78**
- **Go Timbers!**
in Portland ist man genauso fußballverrückt wie in Europa **S. 99**
- **„Bierhauptstadt“ Portland:**
an Brauereien und Brewpubs herrscht kein Mangel **S. 68**
- **Am First Thursday steigt der Bär:**
von April bis Oktober ist am ersten Donnerstag im Monat
v. a. im Pearl District viel los **S. 55**

☑ Keep Portland Weird! Hippies und Bier machen
die Stadt einzigartig.

📖 **Erlebnisvor-
schläge für einen
Kurztrip, Seite 10**

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

CITY|TRIP PORTLAND

Nicht verpassen!

2 Oregon Historical Society Museum [A5]

Selten ist eine historische Einführung in Land und Leute so abwechslungsreich und unterhaltsam gestaltet wie in diesem Museum der Oregon Historical Society (s. S. 15).

3 Portland Art Museum [A5]

Dies ist kein gewöhnliches Kunstmuseum. Was es heraushebt, sind die Abteilungen zur regionalen Kunst und zur Kunst der indianischen Völker des Nordwestens (s. S. 17).

13 Powell's City of Books [A3]

Dieses Bücherkaufhaus ist fast schon eine Stadt für sich. Man benötigt einen Plan und viel Zeit, um sich auf den diversen Etagen und zwischen den endlosen Bücherregalen zurechtzufinden (s. S. 28).

21 Alberta Arts District [fk]

Pearl District und Old Town Chinatown sind die stadtnächsten Viertel, die Besucher erkunden sollten, noch bunter und kreativer präsentiert sich jedoch der Alberta Arts District (s. S. 35).

22 International Rose Test Garden [bo]

Dieser Garten hoch über der Stadt begeistert nicht nur wegen seiner Vielfalt an Rosen aus aller Welt, die hier getestet werden, sondern auch wegen des Ausblicks (s. S. 37).

23 Portland Japanese Garden [ao]

Der Japanische Garten in Portland dürfte zu den sehenswertesten Anlagen außerhalb Japans zählen. Wasserläufe und Bepflanzung beeindruckend ebenso wie die terrassierte Anlage selbst und die Architektur (s. S. 38).

31 Columbia River Gorge und Mt. Hood

Östlich von Portland liegt das malerische Tal des mächtigen Columbia River mit Wasserfällen, dichten Wäldern und beschaulichen Orten wie Hood River. Als Hintergrundkulisse dient der fast ganzjährig von Schnee bedeckte Mt. Hood (s. S. 46).

32 Oregon Wine Country/Willamette Valley

Die besten Pinot Noirs (Spätburgunder) der USA kommen aus dem Willamette Valley vor den Toren Portlands. Das beschauliche Tal mit kleinen Orten, Farmen, Biohöfen und Weingärten ist eine Oase der Ruhe fernab jeglicher Hektik (s. S. 49).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 139, die Zeichenerklärung auf Seite 143.



CITY|TRIP PORTLAND

Inhalt

7 Portland entdecken

8 Willkommen in Portland

10 *Unterwegs in Portland*

10 Kurztrip nach Portland

12 **Stadtspaziergang**

14 *Typisch Portland*

15 Downtown Portland

15 1 Pioneer Courthouse Square ★ [B4]

15 2 Oregon Historical Society Museum ★★★ [A5]

17 3 Portland Art Museum ★★★ [A5]

17 *Nordwestküsten-Indianer*

18 4 Portlandia ★★ [B5]

20 5 Waterfront Park ★ [C6]

21 6 Yamhill Historic District ★ [C5]

21 7 Skidmore Fountain/Old Town Historic District ★★ [C3]

22 8 Oregon Maritime Museum ★ [D4]

23 Portland Neighborhoods

23 9 Old Town Chinatown ★★ [C3]

24 10 Lan Su Chinese Garden ★★ [C2]

25 *Portlands asiatisches Erbe*

26 11 Portland Union Station ★ [B1]

27 12 Pearl District ★★ [A2]

27 *Blitz-Weinhard Brewery – deutsches Bier in Portland*

28 13 Powell's City of Books ★★★ [A3]

29 14 Downtown's West End ★ [A3]

30 15 Nob Hill ★ [bm]

☐ Die Hawthorne Bridge [C/D6] über den Willamette River verbindet Downtown mit der Eastside (Foto: 002po-tp)

- 31 **16** Hawthorne District ★★ [go]
- 32 **17** OMSI (Oregon Museum of Science and Industry) ★ [dp]
- 32 **18** Oregon Rail Heritage Center ★ [ep]
- 33 *„Rip City“ – Portland Trail Blazers*
- 34 **19** Lloyd District und Rose Quarter ★ [F1]
- 34 **20** Mississippi District und Williams District ★ [A2]
- 35 **21** Alberta Arts District ★★ ★ [fk]

36 Washington Park

- 37 **22** International Rose Test Garden ★★ ★ [bo]
- 38 **23** Portland Japanese Garden ★★ ★ [ao]
- 39 **24** Oregon Zoo ★★ [ao]
- 40 **25** World Forestry Center Discovery Museum ★ [ao]
- 40 **26** Hoyt Arboretum ★ [ao]
- 40 **27** Pittock Mansion ★★ [an]

42 Greater Portland

- 42 **28** The Grotto ★
- 42 **29** Fort Vancouver NHS ★★
- 43 *Father of Oregon*
- 44 **30** End of the Oregon Trail Interpretive & Visitor Information Center ★
- 45 *Auf ins gelobte Land*

46 Ausflüge

- 46 **31** Columbia River Gorge und Mt. Hood ★★ ★
- 48 *Exoten im Biergeschäft*
- 49 **32** Oregon Wine Country/Willamette Valley ★★ ★

53 Portland erleben

- 54 Portland für Kunst- und Museumsfreunde
- 56 Portland für Genießer
- 68 Portland am Abend
- 71 *Craft Brewery, Microbrewery, Brewpub?*
- 77 Portland für Shoppingfans
- 84 Portland zum Träumen und Entspannen
- 85 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

87 Portland verstehen

- 88 Portland – ein Porträt
- 90 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 91 *Reise ins Ungewisse*
- 94 *Der Name Oregon*
- 95 Leben in der Stadt
- 97 *Outdoor-Zentrum Portland*
- 99 Soccer City USA

101 Praktische Reisetipps

- 102 An- und Rückreise
- 103 Autofahren
- 104 Barrierefreies Reisen
- 104 Diplomatische Vertretungen
- 105 Ein- und Ausreisebestimmungen
- 106 Elektrizität
- 107 Geldfragen
- 107 *Portland preiswert*
- 108 *Unsere Literaturtipps*
- 110 Informationsquellen
- 110 Internet
- 111 LGBT+
- 112 Maße und Gewichte
- 112 Medizinische Versorgung
- 113 Mit Kindern unterwegs
- 114 Notfälle
- 115 Öffnungszeiten
- 115 Post
- 115 Radfahren
- 117 Sicherheit
- 117 Sport und Erholung
- 118 Sprache
- 118 Stadttouren
- 119 Telefonieren
- 120 Uhrzeit
- 120 Unterkunft
- 125 Verhaltenstipps
- 126 Verkehrsmittel
- 127 Versicherungen
- 128 Wetter und Reisezeit

129 Anhang

- 130 Kleine Sprachhilfe Amerikanisch
- 135 Register
- 138 Die Autoren
- 138 Schreiben Sie uns
- 138 Impressum
- 139 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung
- 143 *Portland mit PC, Smartphone & Co.*

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/portland19

Vorwahlen

- siehe Seite 119

Portland mag auf den ersten Blick beschaulich, fast etwas langweilig wirken. Sieht man jedoch hinter die Kulissen, versteht man, warum die Stadt als das „neue San Francisco“ gilt. Es hat sich eine unglaublich kreative Szene entwickelt, und das auf verschiedenen Ebenen: musikalisch, handwerklich, kulinarisch, künstlerisch. Portland ist zugleich eine „Stadt der Zukunft“: umweltbewusst, nachhaltig und experimentierfreudig.

Stadt der Neighborhoods

In Portland werden einzelne Viertel großteils nicht von Ethnien geprägt, sondern von Kunst (Alberta Arts District), Umweltbewusstsein und Recycling (Mississippi und Hawthorne District), Handwerk (Pearl District, Central Eastside) oder Braukunst (Pearl District).

Made in Portland

Es gibt wohl keine andere amerikanische Stadt, in der man so stolz auf lokale Produkte ist, egal, ob es sich um kulinarische Spezialitäten (Kaffee, Bier, Donuts), Lederwaren oder Mode handelt (s. S. 78).

Food Carts

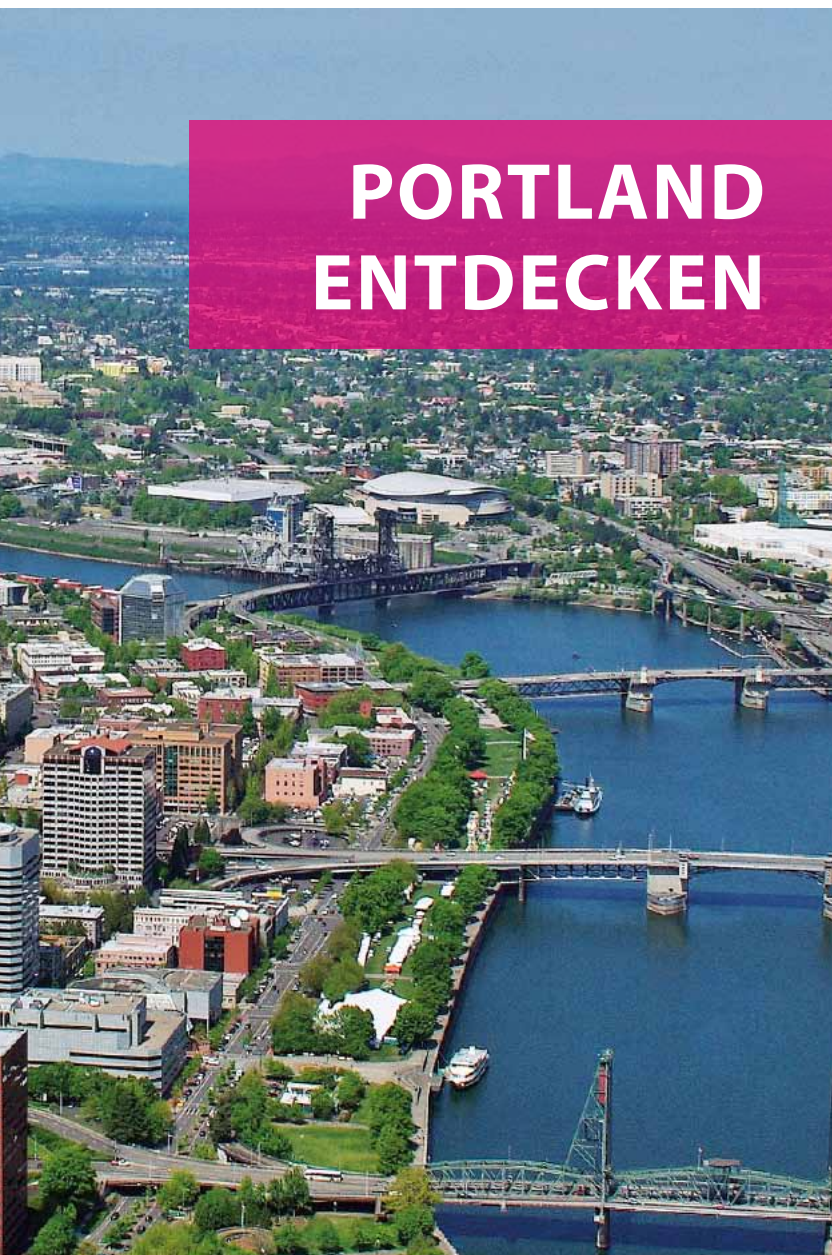
Portland gilt als Epizentrum der Streetfood-Szene. Hier finden sich Food Cart Pods (s. S. 64), Imbisswagendörfer, die abwechslungsreiche und hochklassige Küche bieten.

Prost!

Portland ist die „Bierhauptstadt der Welt“. Knapp 60 Brauereien finden sich im Stadtgebiet, über 80 im Großraum, viele davon mit Brewpub. An deren Bars lernt man auch die Einheimischen kennen (s. S. 68).



PORTLAND ENTDECKEN



Willkommen in Portland

Es sind nicht allein die Sehenswürdigkeiten, die Portland besuchenswert machen. Es sind vielmehr die Atmosphäre und der besondere Lebensstil, den man hier pflegt. Portland ist nicht nur eine der umweltbewusstesten und fahrradfreundlichsten Metropolen der Welt, es ist auch eine kulinarische Hochburg, ein Kreativzentrum und für viele das „neue San Francisco“.

„Keep Portland Weird“, heißt ein Slogan der Stadt. Portland ist keine typische, moderne US-Metropole mit eindrucksvoller Skyline. Ein paar Wolkenkratzer markieren Downtown, doch viel stärker prägen das viele Grün der Parks und die Hügel im Westen das Stadtbild, außerdem der Willamette River mit seinen zwölf Brücken.

Bekannt ist Portland auch als **The City of Roses**, was auf den ungewöhnlichen Rose Test Garden ²² im Washington Park zurückgeht, der im Jahr 1907 entstanden ist. Es handelt sich um den ältesten Rosengarten Nordamerikas, doch das ist nur eine von vielen Superlativen: In „PDX“, wie Portland auch genannt wird, finden sich mit **Powell's City of Books** ¹³ der größte Buchladen der USA, mit dem **Portland Saturday Market** (s.S. 77) der größte amerikanische Freiluftmarkt und mit der **Portlandia** ⁴ die zweitgrößte Kup-

ferstatue der Welt nach der Statue of Liberty. Außerdem ist hier auch **Nike** (s.S. 82), der größte Sportartikelhersteller der Welt, zu Hause.

Die Portlander selbst gelten als eher zurückhaltend, in den USA haftet der Stadt der Ruf an, eine Metropole der „Nerds“, der Sonderlinge, zu sein. Man ist stolz darauf, die **„City of Books, Beers, Bikes and Blooms“** zu sein. Neben Powell's gibt es unzählige unabhängige Buchläden (s.S. 82) und dazu mehrere Dutzend Brauereien und Brewpubs. In keiner Stadt der Welt gibt es mehr, deshalb auch die Beinamen **„Beervana“**, **„Microbrew Capital of the World“** oder **„Munich by the Willamette“**. „Bikes“ steht für die Fahrradfreundlichkeit und bei einem Aufenthalt lohnt es sich, das Fahrrad als Fortbewegungsmittel in Erwägung zu ziehen. Die Stadt gilt als eine der besten **Fahrradmetropolen** weltweit (s.S. 115). „Blooms“, Blütenpracht, gibt es schließlich nicht nur im Rose Test oder im Japanese Garden ²³, sondern beispielsweise im ganzen **Washington Park** (s.S. 36).

Portland, dessen Großraum sich über mehrere Anhöhen um Willamette und Columbia River hinzieht, hat auch **kulturell einiges zu bieten**: Neben den hochkarätigen **Museen** gibt es hervorragende große und kleinere Bühnen und Ensembles, dazu fast ganzjährig ein buntes Programm an Festivals aller Art. Portland gilt als **ökologische Musterstadt**. Das viele Grün im Stadtzentrum passt zum Anspruch, Vorreiter in Sachen Umweltschutz, Energiesparen und Nachhaltigkeit zu sein. Der **Nahverkehr** ist perfekt ausgebaut, das Radwegenetz riesig und grünes Bauen, Recycling,

²² Vorseite: Diese Luftaufnahme bestätigt den Spitznamen „City of Bridges“

²³ Welcome to Portland Oregon – Schild am Zugang zu Old Town ⁹



alternative Energien und Umweltschutz werden im öffentlichen wie im privaten Bereich forciert.

Die Besichtigung Portlands beginnt am besten in Downtown und zwar am zentralen **Pioneer Courthouse Square** ¹, wo sich das Infozentrum der Stadt (s.S.110) und die Zentrale des Nahverkehrunternehmens (s.S.126) befinden. Auf dem auf Seite 12 beschriebenen **Stadtspaziergang** gewöhnt man sich langsam an die Buntheit und Andersartigkeit der Stadt, lernt die vielfältigen Kultur- und Entspannungsangebote, kulinarische Spezialitäten und regionale Produkte kennen.

Um den Charakter der Stadt wirklich zu erleben, muss man sich in die einzelnen Viertel begeben. Der angesagte **Pearl District** ¹² grenzt beispielsweise direkt an Downtown an und war einst von den Lagerhallen des Bahnhofs geprägt. **Old Town Chinatown** ⁹ schließt sich ebenfalls direkt an die Innenstadt an und ist eines der wenigen stärker ethnisch geprägten Viertel der Stadt.

Mit dem öffentlichen Nahverkehr leicht zu erreichen sind andere Stadtteile, z. B. das zum Bummeln hervorragend geeignete **Nob Hill** ¹⁵, der kreative **Alberta Arts District** ²¹ oder die alternativen Viertel **Mississippi** ²⁰, **Williams** ²⁰ und der **Hawthorne District** ¹⁶. Von Downtown aus auch zu Fuß gut erreichbar ist die **Central Eastside** (s.S.30), eine der Gegenden der Stadt, die derzeit „up & coming“ sind – einerseits noch deutlich geprägt von Industrie, andererseits zunehmend Heimat von kleinen Produzenten, kreativen Läden und ungewöhnlichen Lokalen.

Was wäre Portland ohne sein **Outdoorangebot** – bei so viel Grün in der und rings um die Stadt! Besonders der **Washington Park** (s.S.36) und die Uferpromenaden am Willamette River bieten sich zur Erholung oder für sportliche Aktivitäten an. Überhaupt kommen **Sportfans** nicht zu kurz (s.S.117): Die Portlander sind begeisterte Anhänger ihrer beiden Topteams: Trail Blazers (Basketball) und Timbers (Fußball).

Unterwegs in Portland

Dank des dichten Radwegenetzes – vom reinen Radweg (Bike Blvd., Bike Lane) bis hin zur Straße mit Radweg („multi-use“, „shared“) – ist Portland die ideale **Fahrradstadt** (s. S. 115), man kann aber auch vieles **zu Fuß** erkunden. Dazu ein kurzer Hinweis: 17 Blocks sind etwa eine Meile (1,6 km).

Am bequemsten kommt man allerdings mit dem **öffentlichen Nahverkehr** (s. S. 126) von A nach B. Es gibt zwei verschiedene Bahnen (MAX Light Rail, eine Mischung aus Tram und S-Bahn, und die Portland Streetcar) und dazu unzählige Buslinien.

Hinweis für Autofahrer: Die viel frequentierte Autobahn I-5, die entlang der Westküste von der mexikanischen Grenze bis hinauf nach Kanada verläuft, durchschneidet die Stadt in Nord-Süd-Richtung entlang dem Willamette River. Die I-405 führt westlich um Downtown herum, im Osten umkreist die I-205 großräumig die Stadt und führt u. a. am Flughafen vorbei. Als wichtige Autobahn Richtung Osten beginnt die I-84 an der I-5 nahe dem Convention Center. Sie führt zunächst auf einer Trasse mit dem US-Highway 30 ostwärts entlang dem Columbia River, später durch den Bundesstaat Idaho nach Salt Lake City/Utah und mündet dort in die I-80. Der US Hwy. 30 folgt in Westrichtung dem Columbia River nach Astoria, der US Hwy. 26 verläuft als „Sunset Highway“ westwärts zur Oregon Coast und stößt dort auf den Hwy. 101.

☞ Das „Great Gate of Chinatown“ führt ins chinesische Viertel 9

Kurztrip nach Portland

Die meisten Reisenden aus Europa werden Portland als Station auf einer Rundreise durch den Nordwesten bzw. Westen ansteuern. Um die Stadt kennenzulernen und einige der Hauptattraktionen zu sehen, sollte man mindestens zwei volle Tage einplanen. Drei Tage wären ideal, alles darüber ein Gewinn.

1. Tag: Spaziergang durch die Innenstadt

Ein **Spaziergang durch das Zentrum** (s. S. 12) gibt einen guten ersten Überblick. Lässt man sich den ganzen Tag Zeit, bietet er ein breites Spektrum an Kultur und Erholung, Einkaufen und Kulinarik und abendlichen Vergnügungen. Beginnend am Infozentrum auf dem zentralen **Pioneer Courthouse Square** 1, steht zunächst die Kultur im Fokus. Dabei kann man zwischen Geschichte (Oregon Historical Society Museum 2) und Kunst (Portland Art Museum 3) wählen. Durch die Innenstadt geht es zur grünen Promenade am **Willamette River**, wo sich gut eine kurze Pause einlegen lässt, ehe man **Old Town Chinatown** 9 erkundet und bei Voodoo Doughnut (s. S. 67) auf einen Donut vorbeischaut.

Eine Ruheoase mitten in Chinatown ist der **Lan Su Chinese Garden** 10, wohingegen es im **Pearl District** 12 mit ausgefallenen Läden und Lokalen wieder umtriebiger zugeht. Nicht versäumen: einen Abstecher zu **Powell's City of Books** 13.

Der **Pearl District**, das an Downtown anschließende **West End** 14 oder der schnell per Streetcar erreichbare **Nob Hill** 15 eignen sich gut zum „Abhängen“ am Abend.

2. Tag: Neighborhoods erkunden

Der zweite Besuchstag steht im Zeichen der **Neighborhoods**, der diversen Viertel, die den besonderen Charakter der Stadt ausmachen. Nach den zentrumsnahen Vierteln Old Town Chinatown **9** und Pearl District **12** am ersten Tag, könnte nun zunächst die **Central Eastside** (s.S. 30), eines der derzeit spannendsten Viertel mit einem Mix aus Industrie, innovativen Läden und Werkstätten, Lokalen, Cafés, Brennereien und Brewpubs auf dem Programm stehen. Es liegt direkt gegenüber von Downtown am Ostufer des Willamette River – zu Fuss oder per Streetcar leicht erreichbar, allerdings relativ ausgedehnt.

Andere Viertel könnte man mit Bus und Bahn oder auch mit dem Leihfahrrad erkunden. Mit der MAX Light Rail (S-Bahn) gut erreichbar ist beispielsweise der **Mississippi District** **20** mit ausgefallenen Läden und zahllosen Lokalen im Nordwesten der Stadt. In die nahen Viertel **Williams District** **20** oder **Alberta Arts District** **21**, wo die

kreative Szene zu Hause ist, kommt man rasch mit dem Bus. Gleiches gilt für die im Südosten liegenden Regionen, besonders für den angesagten **Hawthorne District** **16** mit seinen zahlreichen Vintage-Läden. Da Portlands Busliniennetz dicht ist, kann man an einem Tag gut mehrere Viertel erkunden (Linienplan im Infozentrum erhältlich, s.S. 110).

3. Tag: Entspannen mitten in der Stadt

Es ist unübersehbar: Portland ist eine **grüne Stadt** mit Parks, Wasser und Bergen wie dem Mt. Hood **31**. Grün und nichts als Grün bietet der riesige **Washington Park** (s.S. 36), der sich auf einer westlich der Innenstadt gelegenen Hügelkette ausbreitet und mühelos mit MAX Light Rail oder Bus erreichbar ist. Hier oben kann man einen ganzen Tag verbringen, den **Zoo** **24** besuchen, im sehenswerten **Japanese Garden** **23** ausspannen, den **Rosengarten** **22** bestaunen oder im **Hoyt Arboretum** **26** wandern, und behält dabei stets die sich einem zu



Füßen ausbreitende Stadt und den sich im Osten erhebenden und meist schneebedeckten Mt. Hood im Blick. Am Abend lohnt ein Bummel durch das nahe Viertel **Nob Hill** 15.

4. Tag und folgende: Ausflüge

Einen weiteren Reiz von Portland macht das Umland aus. Innerhalb von einer oder zwei Autostunden kann man von Portland zum Beispiel zum Skifahren auf den **Mt. Hood** 31 gelangen. Idyllisch und abwechslungsreich ist die Fahrt entlang dem Columbia River ostwärts durch eine sehenswerte Schlucht, die **Columbia River Gorge** 31, zum beschaulichen Städtchen **Hood River**, wo man nicht nur an Bierproben teilnehmen, sondern sogar auf dem Fluss windsurfen kann.

Vor allem für Weinliebhaber und Gourmets bietet sich ein Ausflug ins **Willamette Valley** 32 an. „Oregons Garten Eden“ ist reich gesegnet mit Gemüse und Obst, aber vor allem mit Wein, genauer, Pinot Noir. Während die westliche Talseite speziell an Wochenenden gern von Städtern bevölkert wird, ist die Ostseite ruhiger und weniger überlaufen. Dabei fehlt es auch hier nicht an interessanten Weingütern, Lokalen, netten Städtchen und Naturerlebnissen.

Stadtpaziergang

Idealer Ausgangspunkt für einen Rundgang, der ohne Besichtigungen etwa zwei Stunden in Anspruch nimmt, ist der **Pioneer Courthouse Square** 1. Hier kreuzen sich alle MAX-Light-Rail- und Streetcar-Linien, das **Visitor Information Center** (s.S. 110) hat hier seinen Sitz und ringsum haben sich Läden angesiedelt. Wie überall in den USA gibt es auch in Portland einen Broadway und diesem folgt man südwärts zur **Arlene Schnitzer Concert Hall** (s.S. 74) und dem sich gegenüber befindlichen **Portland'5 Centers for the Arts** (s.S. 75).

Von hier ist es nur ein Katzensprung zur Park Avenue, zwischen deren beiden Fahrspuren sich eine breite grüne Allee, u.a. bestehend aus dem **Shermansk Park** und den südlich anschließenden **SW Park Blocks**, befindet. Einmal die Woche findet hier ein großer Bauernmarkt statt und zwei der bedeutendsten Museen der Stadt laden hier zum Besuch ein: zum einen auf der Ostseite das **Oregon Historical Society Museum** 2 mit sehenswerten Wechsellausstellungen und einer permanenten Abteilung über die Geschichte des Bundesstaats und der Stadt, zum anderen das gegenüber gelegene **Portland Art Museum** 3. Es ist ei-



nes der sehenswertesten Kunstmu-
seen im Westen der USA und zeigt
als interessante Highlights die Kunst
des Nordwestens und der regionalen
Indianervölker.

Nach Kunst und Kultur geht es ost-
wärts durch die Innenstadt zur **Water-
front** 5, der grünen Uferpromenade
am Willamette River. Zunächst läuft
man dafür die SW Jefferson Street
Richtung Fluss bis zur SW 5th Ave-
nue. Hier lohnt ein kurzer Schlenker
zur **Portlandia** 4, ehe es entlang der
SW Madison Street weitergeht. Man
passiert eine Reihe von Parks, die zu
einer kurzen Pause einladen, z. B. die
Terry Schunk Plaza. Die SW Madison
Street und dann die SW 1st Avenue
führen zur Waterfront. Ihr folgt man
bis zum **Mill Ends Park**, wo der **Yam-
hill Historic District** 6 beginnt, einer
der ältesten Stadtteile Portlands. Zur
Mittagspause bietet sich hier z. B.
das ausgezeichnete Q Restaurant
(s. S. 60) an.

Die SW 2nd Avenue führt Richtung
Old Town Chinatown 9. An der SW
Oak Street lohnt erneut ein Schlenker
zum Fluss, denn hier befindet sich
das **Oregon Maritime Museum** 8
und an Wochenenden findet der **Port-
land Saturday Market** (s. S. 77)
statt. Auf der SW Anker Street geht
es vorbei am **Skidmore Fountain** 7
zunächst in den **Old Town Historic
District** mit möglichen Stopps an zwei
der Institutionen der Stadt: **Stump-
town Coffee Roasters** (s. S. 66)
und **Voodoo Doughnut** (s. S. 67).

Das **Chinatown Gate** an der Burn-
side Street wölbt sich über die NW
4th Ave., die nach **Chinatown** hin-
einführt. Folgt man der NW Couch
Street nach rechts und dann der NW
2nd Street nach links, ist nach we-
nigen Minuten der **Lan Su Chinese
Garden** 10 erreicht, eine meditati-
ve Ruheoase inmitten pulsierenden
Verkehrs.

Auf der NW 3rd Ave. geht es zurück
zur NW Couch St., die in den angesag-
ten **Pearl District** 12 führt. Überquert
man erneut den Broadway, erreicht
man an der parallel verlaufenden
Park Avenue einen lang gestreckten
Park, die **North Park Blocks**. Zwei Blö-
cke westwärts befindet sich eine Hal-
testelle („NW 10th/Couch“) und die
Straßenbahn bringt einen von hier
zum Einkaufsbummel oder auf eine
Stärkung zum nahen **Nob Hill** 15. Auf
dem Weg dorthin liegt einer der unge-
wöhnlichsten Parks im Pearl District:
der **Tanner Springs Park** (s. S. 27),
ein Stück Wildnis inmitten moderner
Hochhäuser.

Den Tag ausklingen lassen könn-
te man zum Beispiel im Pearl Dis-
trict, zum Beispiel würde sich für ei-
nen Drink die **Von Ebert Brewing**
(s. S. 71) in den **Brewery Blocks**
(s. S. 78) anbieten. An der W Burn-
side Street im Süden geht der Pearl
District in Downtown's West End 14
über, auch hier werden Shopping
und Nightlife großgeschrieben. Für
„Leseratten“ empfiehlt sich jedoch
Powell's City of Books 13.

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist
mit einer farbigen Linie im Stadtplan
eingezeichnet.

☐ Mt. Hood 31, im Westen von
Portland, bleibt immer im Blickfeld

Typisch Portland

Das Motto der Stadt, „Keep Portland Weird“, trifft es auf den Punkt: Portland gilt als kreatives Laboratorium, wo ausprobiert und experimentiert wird, wo Trends entstehen, Vintage und Retro großgeschrieben werden und Aussteiger und Existenzgründer sich wohlfühlen. Es gibt einige besondere Charakteristika:

- › **„Made in PDX“:** Es gibt wohl nur wenige Städte in den USA, in der es so viele kreative Handwerker und Künstler gibt, die stolz auf ihre handgefertigten Waren sind. Das Angebot ist riesig!
- › **„City of Bridges“:** Zwölf Brücken überspannen im Stadtgebiet den Willamette River, vier weitere führen über den mächtigen Columbia. Der Willamette River mündet am nördlichen Stadtrand in den Columbia, der Richtung Pazifik fließt.
- › **„Rose City“:** Der International Rose Test Garden ²² ist das Aushängeschild der Stadt, doch es gibt unzählige weitere hübsch gestaltete Parks und Gärten.



008pc-mb

- › **„Flavortown“:** Bier, Kaffee, Donuts sind nur drei Produkte, die den Ruf Portlands als kulinarische Hochburg untermauern. Ebenfalls eine Besonderheit sind die unzähligen Food Carts, die kulinarische Leckerbissen aus aller Welt anbieten.
- › **„City of Books“:** In Portland gibt es nicht nur Powell's ¹⁹, den größten Buchlanden der Welt, sondern dazu auch viele kleine, unabhängige Buchläden.
- › **„Peddler's Paradise“:** Für Radfahrer ist Portland ein Paradies, es gibt nur wenige Städte auf der Welt, die es mit der Fahrrad-Euphorie der Metropole aufnehmen können. Und wo sonst hätte die Idee aufkommen können, einen **„World Naked Bike Ride“** (s. S. 85) auszurichten um auf die Verletzlichkeit der Radler im Straßenverkehr hinzuweisen?
- › **Benson Bubblers:** Durstig? Kein Problem dank dieser Trinkbrunnen an jeder Straßenecke. Trinkflasche mitnehmen!
- › **Spitznamen:** Die „Andersartigkeit“ Portlands zeigt sich auch an den vielen Beinamen, z. B. „P-Town“, „PDX“ (eigentlich die Flughafen-Abkürzung), Little Beirut (US-Präsident Bush, Sen., nannte die Stadt wegen der zahlreichen Protestbewegungen so), Stumptown (aus den Gründertagen, als erste Bauten auf den abgeholzten Baumstümpfen gebaut wurden) oder „Rip City“ (s. S. 33).
- › Und noch ein Hinweis zur Betonung des durch Portland fließenden Willamette River: **„It's Will-AM-it, dammit!“**

☐ Portland gilt als Paradies für Radfahrer